

OPTIONSSCHEIN

Der Börseninformationsdienst für professionelle Handelsstrategien mit Derivaten
Frankfurt · London · Paris · Madrid · Mailand · Zürich

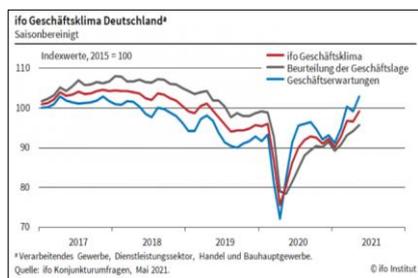
Folgen Sie uns auf Social Media!



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Nr. 24 vom 14. Juni 2021
Erscheinungsweise: wöchentlich
21. Jahrgang / Seite 1

**NEW YORK / FRANKFURT – Die Aktienmärkte präsentieren sich in bes-
ter Festtagslaune!** Dabei konnte der Deutsche Aktienindex (**DAX**) im Be-
richtszeitraum ein neues Allzeithoch eintüten; dieses lag am Montag bei 15.732
Punkten. Eine Kursmarke, die nun als nächster Widerstand im Auge zu behalten
ist. Nebenstehend: der Wochenchart. Der **DAX** präsentierte sich sogar weitaus
stärker als der US-amerikanische **DOW JONES INDEX**, dessen Allzeithoch
noch auf den 10. Mai 2021 datiert. Mehr hierzu im Rahmen meiner aktuellen
USA-Analyse auf Seite 4. Die **DAX-Blue-Chips** profitieren von den attraktiven
Dividendenzahlungen deutscher *Companies*. Gleichwohl: Dividenden sind *nicht*
der neue Zins, das hat die Pandemie einmal mehr gezeigt. Wer sich auf die regelmäßigen Dividendenzahlungen verlas-
sen hatte, musste im vergangenen Jahr so manch bittere Pille schlucken. Rund um den Globus dampften Konzerne ihre
Dividenden ein oder strichen sie gleich ganz zusammen. Das sogar noch kräftiger bei den US-Werten. Anders sieht es
jedoch beim Kreditkartenanbieter **MASTERCARD** aus: Der Zahlungsdienstleister ist laut *Weavers* ein gutes Beispiel
für ein Unternehmen, dessen starkes Wachstum sich in kontinuierlich steigenden Dividenden widerspiegelt. Eine kon-
tinuierliche Dividenden-Politik: Da nimmt man gerne auch ein höheres *Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)* in Kauf. Mo-
derne *Value-Aktien* etwa weisen meist sogar ein erhöhtes bis hohes *KGV* auf. Die **MASTERCARD** steht übrigens
ganz weit oben auf meiner Kauf-Empfehlungsliste; meine Recherchen hierzu dauern jedoch noch ein paar Tage an.
Als der berühmteste Vertreter des *Modern-Value*-Stils gilt übrigens Investoren-Legende *Warren Buffett*. Er sagte einst:
„*Es ist weitaus besser, ein wunderbares Unternehmen zu einem fairen Preis zu kaufen, als ein mittelmäßiges Unter-
nehmen zu einem wunderbaren Preis.*“ Darauf baue ich auf. Wobei *Buffett* natürlich Langfristinvestor ist. Doch auch
unter *Value-Aktien* finden sich Einzelwerte, die sich attraktiv traden lassen. Unterdessen heißt es in Sachen...



...Heimische Konjunktur: „Die deutsche Wirtschaft nimmt Fahrt auf!“ So die
Worte von *Ifo*-Präsident *Clemens Fuest*. Der aktuelle Geschäftsklimaindex wurde
ja bereits vor einigen Tagen veröffentlicht, an der Aussagekraft indes hat sich
nichts geändert. Links: die aktuelle Grafik zu den Mai-Umfragen des *Ifo*-Instituts.
Mit 99,2 Punkten stieg das Geschäftsklima im Mai 2021 auf den höchsten Stand
seit zwei Jahren. Zur Erinnerung: Im April lag dieser noch 2,6 Punkte niedriger.
Ich selbst hatte, zugegebenermaßen, mit einem schwächeren Zuwachs auf 98,0
Punkte gerechnet. Am Dienstag kamen dann die *ZEW-Konjunkturerwartungen* an
die Öffentlichkeit. Ergebnis: Die Erwartungen trüben sich überraschend ein. Posi-

sitiv zu bewerten: Der **DAX** steckte diese negative Meldung ohne Verluste weg, und das macht Mut und Hoffnung. Sie
sehen: Kein Grund zur Panik. Den deutschen Werten kommt dieser Fakt zugute. Weiterhin sehr attraktiv, die...

**...EDELMETALLE: Die positive Trendbewegung bei GOLD setzt sich
weiter fort – „Long-Bestände sind zu halten“ (WKN: VP1KH0; Kurs:
EUR 30,07)!** Ich gehe auf den Seiten 4 und 7 nochmals detailliert auf die
Rohstoffe ein. Der **GOLD**-Chart kann die positive Ausgangssituation schön-
er nicht darstellen. Trotz aktueller Ruhepause, die sich auch in meinen
Goldminenwerten widerspiegelt: **GOLD FIELDS** korrigiert; die Ausgangs-
lage indes begeistert mich noch immer – ich bin bester Dinge; s. Seite 4 und
7 (**WKN: LX0K4L; Kurs: EUR 1,75**). Und meine Einschätzung auf der
Devisen-Seite? Nun, hier revidiere ich meine Short-Ansage auf **EUR/USD**;
ich sage Ihnen auf Seite 2, was Sache ist (**WKN: MA4ARQ; Kurs: EUR 16,07**). Nebenstehend: einige kursbeeinflus-
sende Termine für Juni/Juli. Zusammenfassend lautet meine Anlagestrategie für die kommende Handelswoche:

Juni			
Dienstag, 15. Juni 2021	Bechtel	HV	
Mittwoch, 16. Juni 2021		FED-Sitzung	US
Freitag, 18. Juni 2021	Verfallstermin	(großer -)	
Donnerstag, 24. Juni 2021		ifo-Geschäftsklima	D
Juli			
Dienstag, 6. Juli 2021		ZEW-Konj. erw.	D
Dienstag, 6. Juli 2021	Dürr	Zahlen Q1	
Dienstag, 13. Juli 2021	Gerrsesheimer	Zahlen Q2	
Montag, 19. Juli 2021		Börsenfeiertag	JP
Donnerstag, 22. Juli 2021		EZB-Sitzung	D
Montag, 26. Juli 2021		ifo-Geschäftsklima	D
Donnerstag, 29. Juli 2021	Airbus	Zahlen Q2	
Donnerstag, 29. Juli 2021	Aixtron	Zahlen Q2	
Donnerstag, 29. Juli 2021	Puma	Zahlen Q2	
Freitag, 30. Juli 2021	Siemens Health	Zahlen Q3	



„Bleiben Sie im Aktienbereich (abgesichert!) auf der Long-Seite präsent; Commodities und EUR/USD „Long“! Und: denken Sie auch mal wieder über die *Emerging Markets* nach! Bevor ich Sie aber in ferne Gefilde entführe, möchte ich Ihnen die Ausgangssituation in *Frankfurt* vorstellen. Linerhand: der deutsche Aktienindex (DAX**) mit seinem neulichen Allzeithoch. Der *Stochastik*-Indikator erscheint mir zwischenzeitlich schon wieder ein bisschen zu ambitioniert und dürfte alsbald schon eine Kursüberhitzung andeuten. Im Falle einer Korrektur: 15.500 Punkte; anschließend 15.419 Punkte – das wäre drin. Eine Gefahr für den übergeordneten Aufwärtstrend wäre aber auch das nicht. Doch Sie wissen: „*Vorsicht ist die Mutter ...*“ der**

Kursgewinne. Deshalb möchte ich Sie bitten, etwaige Long-Bestände abzusichern, insbesondere im Aktienbereich. Ein Update zur **COMMERZBANK**: Das Papier notiert mit Kursen um EUR 6,70 oberhalb seines MA(21). Temporäres Hoch: EUR 6,87. Die Analysten der *Deutschen Bank* haben ihre Einstufung mit „*Halten*“ bekräftigt bei einem *Target* von EUR 6,50. Der US-Zahlungsdienstleister *Marqeta* stehe im Rampenlicht beim Fintech-Geldgeber *CommerzVentures*, so die Bankanalysten im Rahmen ihrer *Equity*-Studie vom vergangenen Montag. „*Beim Börsengang könnte man einen dreistelligen Millionenbetrag an Bewertungszuwachs erzielen*“, zeigen sich die Analysten optimistisch. Die *Deutsche Bank* sieht zudem – Zitat – „*weitere Perlen im CommerzVentures-Portfolio, die für eine Prognoseanhebung der Commerzbank nach dem Q2 gut sein dürften*.“ Das hört man doch gerne. Bleiben Sie also auf der Long-Seite engagiert und achten Sie auf den *Resistance* bei EUR 6,87 – ein *Break out* nach oben wäre sehr positiv zu beurteilen (**WKN: VQ7P52; Kurs: EUR 1,30**). Gestatten Sie mir an dieser Stelle, gleich auf die Währungsseite zu sprechen zu kommen. Die brisante Ausgangssituation macht es erforderlich. Dies im Hinblick auf das Währungspaar:

EUR/USD: Analysten sehen den Euro wieder positiver – ich gebe Ihnen eine Long-Strategie an die Hand (WKN: VP1J3R; Kurs: EUR 14,31)!

Charttechnisch befindet sich der Euro nämlich in einem intakten Aufwärtstrend und der *MACD*-Trendfolgeindikator hat vor wenigen Wochen bereits ein Kaufsignal generiert. Nachdem die Währung Anfang April mit USD 1,17 ein Mehrmonatstief markiert hat, stieg **EUR/USD** bis auf USD 1,22663. „*Damit hat sich der Kursbereich ab USD 1,22 einmal mehr als schwierige Hürde nach oben bewahrheitet*“, so unser Chef-Chartist. Ganz klar: die verbesserte Konjunkturstimmung in der Eurozone stützt den Euro. Meines Erachtens könnte sogar noch sehr viel mehr daraus erwachsen. Dies nicht nur gegenüber dem US-Dollar, sondern auch gegenüber anderen „*sicheren Häfen*“ im *Currency*-Bereich – etwa mit Blick auf **EUR/CHF**; also gegenüber dem schweizerischen Franken. So hat der schweizerische Nationalbankpräsident *Thomas Jordan* jüngst erst gegenüber der Presse bekräftigt, dass der Zeitpunkt für eine „*restriktive*“ (Notenbank)Politik noch nicht gekommen sei. Parallel hierzu seien in den vergangenen Wochen auch die Sichtguthaben bei der *Schweizerischen Nationalbank (SNB)* wieder merklich angestiegen. »*Normalerweise ist dies ein Indiz dafür, dass sich die SNB am Devisenmarkt aktiv gegen eine Frankenaufwertung stemmt*«, sagt man bei *Swisscanto Invest*. Ich präferiere allerdings **EUR/USD**, auch weil ich davon ausgehe, dass die US-Regierung einen grundsätzlich günstigen US-Dollar anstreben wird; dies mit dem Hintergedanken, den Export anzukurbeln. Obige WKN VP1J3R führt Sie in einen Long Mini-Future auf **EUR/USD** mit einer Basis von USD 1,0421 und einer *Knockoutschwelle*, die bei USD 1,0469 sich befindet. Das Resultat dieses Zahlenwerks: ein fantastischer *Leverage*-Effekt von 6,9 – da steppt der Euro-Bulle! Wir bleiben bei den Währungen und wechseln in den *Krypto*-Bereich – ein Update auf:



ETHEREUM: Die Krypto-Währung befindet sich in einer Findungsphase – Bad News lasten auf den Kursen (WKN: VQ552V; Kurs: EUR 215,40)!

Und das im gesamten *Krypto*-Bereich. Gut möglich nämlich, dass in den kommenden Wochen die Regulierungswut – namentlich aus China und den USA – die Entfaltungsmöglichkeiten von *Bitcoins & Co.* weiter einschränken wird. Die *Kryptos* bleiben damit auch weiterhin ein Spielball von Investoren und Zockern – und von *Elon Musk*, der mit seinen *Twitter*-Meldungen schon so manches *Extremst-Vola* im *Kryptomarkt* hervorgezaubert hat. Sind Sie in der obigen VQ552V-Position investiert, dann müssen Sie sich dieser hohen Schwankungsfreudigkeit auch bei **ETHEREUM**

voll und ganz bewusst sein. Doch eines ist klar: Charttechnisch ist nichts verloren; die Marke um USD 1800 gewährt Halt. Und sollte das bisherige *All Time Top* bei USD 4417 überwunden werden, so käme ein neuerliches Kaufsignal auf die Agenda. Als Indexpapier machen Sie Kursbewegungen von **ETHEREUM** 1:1 mit – unter Berücksichtigung des **EUR/USD**-Kurses natürlich. Okay – Zeit für eine neue *Wochen-Spezialempfehlung* auf...

...APPLE: Die Kurse zeigen sich extremst ausgeruht; daraus könnte etwas Großes erwachsen – „strong buy“ (WKN: VQ6L1A; Kurs: EUR 1,35)! Zum Hintergrund: Am Montag hat die APPLE-Entwicklerkonferenz WWDC 2021 begonnen. Auf dieser sickern traditionsgemäß APPLE-Neuigkeiten durch. Je nach Newsflow könnte sich dieses Event positiv auf die weitere Kursentwicklung der APPLE-Aktie auswirken. Die US-Investmentbank Goldman Sachs jedenfalls hat ihre Einstufung für APPLE auf „Neutral“ mit einem Kursziel von 130 US-Dollar belassen. Der Technologiekonzern habe im Rahmen der WWDC 2021 eine Reihe von Produktinnovationen vorgestellt, schrieb Analyst Rod Hall in einer aktuellen Studie. Im Bereich des Hardware-Angebots habe es jedoch keine Neuerungen gegeben. „Entscheidend blieben die weitere Entwicklung beim iPhone und die Normalisierung des Geschäfts in anderen Bereichen“, sagt man etwa bei Credit Suisse. Keine Neuerungen? Die gibt es, meines Erachtens, durchaus. Denn nach einem Jahr Pandemie will APPLE nun noch bei Videokonferenzen mitmischen. Auf der WWDC stellte es neue FaceTime Features vor. Hierzu das Magazin Zeit Online passend: „Bisschen spät, aber von Apple ...“. Zurück zu meinen Analytistenkollegen der Credit Suisse: diese agieren übrigens mit einem APPLE-Target von USD 150! Kurs aktuell: um USD 127,13. Das Aufwärtspotenzial, alleine in der Einzelaktie, kann sich damit sehen lassen. Die Fundamentals geben es allemal her: Im Falle der APPLE-Aktie arbeiten wir aktuell mit einem geschätzten KGV(2022e) von 24. Zu Jahresbeginn läuft APPLEs Geschäft meist unangeregert, doch diesmal gab es ein Quartal mit tollen Zuwächsen quer durch die Bank. Zugleich aber wird der Konzern auch von der globalen Halbleiter-Knappheit getroffen. Meines Erachtens aber sollten sich die negativen Effekte in Grenzen halten. Charttechnisch haben wir eine ausgesprochen interessante Ausgangssituation, denn:

Apple: Q-Zahlen

	Three Months Ended		Six Months Ended	
	March 27, 2021	March 28, 2020	March 27, 2021	March 28, 2020
Net sales:				
Products	\$ 72,683	\$ 44,965	\$ 168,361	\$ 124,069
Services	16,901	13,348	32,662	26,063
Total net sales ⁽¹⁾	89,584	58,313	201,023	150,132
Operating income	27,503	12,853	61,037	38,422
Other income/(expense), net	508	282	553	631
Income before provision for income taxes	28,011	13,135	61,590	39,053
Provision for income taxes	4,381	1,886	9,205	5,568
Net income	\$ 23,630	\$ 11,249	\$ 52,385	\$ 33,485
Operating expenses:				
Research and development	5,262	4,565	10,425	9,016
Selling, general and administrative	5,314	4,952	10,945	10,149
Total operating expenses	10,576	9,517	21,370	19,165



Nach der jüngsten Verschnaufpause erscheint mir APPLE reif für ein Comeback – „strong buy“!

Denn der Aktienkurs von APPLE konsolidiert bereits seit Ende Januar. Nun könnte eine Entscheidung bevorstehen: *Hop* oder *Top*? Seit dem vergangenen Allzeithoch zu Jahresbeginn (USD 145,09) ging es mit den Anteilscheinen des Technik-Riesen bis auf USD 116,21 USD (-20%) abwärts. Dabei tauchten die Papiere zeitweilig sogar unter ihre 200-Tagelinie, die ja bekanntermaßen den übergeordneten Trend in geglätteter Form aufzeigt. Mit ihrem steigenden Verlauf spricht dieser gleitende Durchschnitt grundsätzlich von einem intakten, ansteigenden Trendverhalten in der mittelfristigen Zeitbetrachtung. Die Steigungsrate dieses MA(200) nimmt aber sichtbar ab. Noch dient

die 200-Tagelinie den APPLE-Notierungen als mögliche Unterstützung – doch das Blatt kann sich wenden; ein Ausbruch nach unten wäre denkbar. Dann käme die 116,21er-Kursmarke als potenzieller Kaufbereich ins Gespräch. Das macht die Papiere attraktiv, zumal auf den positiven Kurstrend in den vergangenen Jahren Verlass war. Kurse oberhalb von USD 129,54 würden die Situation aufklären; Notierungen oberhalb von USD 137,07 würden sich zum Aufstocken von Positionen anbieten. Käme es nachfolgend zu einem signifikanten Ausbruch über das bisherige Allzeithoch bei USD 145,09, so wäre dies als ganz, ganz starkes Kaufsignal zu bewerten. Zur Erinnerung der aktuelle Kurs: um USD 127,13. Das Aufwärtspotenzial, alleine in der Aktie, kann sich damit sehen lassen. Und so lautet meine Ansage in Sachen einer der trendstärksten US-Einzelaktien der vergangenen Jahre –

APPLE: Nutzen Sie den aktuellen Seitwärtstrend zum Long-Einstieg – „strong buy“ (WKN: VQ6L1A; Kurs: EUR 1,35)!

Wie gesagt: der langfristige Trend sollte sich fortschreiben – was für eine Mega-Chance, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Die Gefahr eines *Breaks* der 200-Tagelinie nach unten besteht natürlich, doch ich betrachte APPLE als eine längerfristige Sache. Und mit obiger WKN MC9UYT sind Sie mit im Spiel – mittels eines 4,9er-*Omega-Call-Warrants* der schweizerischen Topp-Emittentin Vontobel auf den Basiswert APPLE mit einer Restlaufzeit bis zum 18. März 2022. Mit einer Basis von USD 120 bewegt sich dieser *Warrant* „im Geld“. Und der Fakt, dass wir es mit einem Optionsschein zu tun haben, besänftigt manch eine Furcht vor einem „*Knockout*“, wie es bei einem Hebelzertifikat im Rahmen einer hohen *Vola* gerne mal vorkommt – und ab damit ins Musterdepot (s. Seite 5). Schnell noch einmal die WKN: VQ6L1A. Reisen wir weiter von Kalifornien – dem *Headquarter* von APPLE – an die Ostküste nach ...

Long-Derivat auf TEAMVIEWER

STAMMDATEN

ISIN	DE000MC7PMW3
WKN	MC7PMW
Emittentin	MORGAN STANLEY & CO. INTERNATIONAL
Währung	EUR
Produkttyp	Mini-Future

KENNZAHLEN

Basispreis	25,2135 EUR
Stop Loss Barriere	27,10 EUR
Abstand zur Stop Loss Barriere	-
Hebel	4,4



...NEW YORK – **der Index kommt ins Straucheln – „Stop Loss-kurs erneut anheben“ (WKN: VESE5X; Kurs: EUR 3,54)!** So wie ich es auch im Rahmen meines Musterdepots gemacht habe. Der letzte Aufwärtsmove nach der vorhergehenden Korrektur schaffte es nicht mehr bis ans Allzeithoch und machte bei 34.850 Punkten halt. Diese Marke ist fortan als Widerstand nach oben zu betrachten. Andererseits präsentiert sich mir der US-Leitindex im Bereich seiner 21-Tagelinie um 34.334 Punkte als kurzzeitig unterstützt. Dass der MA(21) seinen ansteigenden Verlauf beendet hat, deutet auf eine potenzielle Trendwende im kurzfristigen Zeitfenster hin. Ganz offenbar setzt eine neuerliche Rotation ein: Weg von den *Blue Chips*; hin zu den *Hightechs*.

Genau in diese Kerbe schlägt auch meine heutige Wochen-Spezialempfehlung auf den Nasdaq-Wert **APPLE** – s. Seite 3 (WKN: VQ6L1A). Ein Update auf NVIDIA: ein solches Comeback wie im Falle meiner Musterdepotposition findet man wahrlich nicht alle Tage – unbedingt am Ball bleiben; der Trend zeigt weiterhin nach oben. Den entsprechenden Weekly Chart von **NVIDIA** habe ich nebenstehend für Sie aufbereitet; weitere Infos entnehmen Sie bitte meiner Depotbesprechung auf der nachfolgenden Seite 5 (WKN: MA33ZN). Wie wäre es mal mit einer flotten Short-Anregung? Auch die augenscheinlichen Hightechs kennen ihre Problemfälle. Ich denke dabei an...



...**TESLA: Zahlreiche Analysten bewerten die Kurse als ausgereizt – „eine Short-Strategie für schwache Zeiten“ (WKN: MA6NFX; Kurs: EUR 0,85)!** Sie haben natürlich recht, wenn Sie einwenden, dass die *E-Mobilität* auch weiterhin ein großes Thema sein wird. Doch **TESLA** ist heute nicht mehr alleine auf der Welt; selbst *BMW* und *VW* mischen zunehmend in diesem Segment mit. Der Schritt könnte von Erfolg gekrönt sein. Was mir in Sachen **TESLA** zu denken gibt: Richtig Geld verdient **TESLA**, so scheint es mir, nur mit *CO₂*-Zertifikaten und, neuerdings auch, mit *Bitcoins*. Welche Meinung hat **TESLA**-Chef *Musk* eigentlich in Sachen *Bitcoin*? Seine *Tweets* dazu präsentieren sich widersprüchlich. Fakt aber ist: *Musks* Meldungen bewegen die Anleger – und die *Kryptos*. Das alles passt mir herzlich wenig zum Kerngeschäft von **TESLA**. Okay, alles keine Gründe, um Reißaus von der Aktie zu nehmen. Noch nicht. Aber zumindest ein Punkt, der mich persönlich zur Vorsicht mahnt und auch bei anderen Investoren den Ausschlag geben könnte, einen Titel fallenzulassen, wenn Kapital umgeschichtet werden sollte. In diesem Kontext ist meine heutige Short-Anregung auf **TESLA** zu verstehen: 700,80er Basispreis bei einem 649,43er-Knockout; so die Rahmendaten dieses *Bear*-Hebelzertifikats, der in einen Hebel von 5,8 mündet. Kurs aktuell an der Börse in *New York*: um USD 598,78. Charttechnisch betrachtet knickt mir die 200-Tagelinie zunehmend ein; das könnte eine Trendwende andeuten, zumal die Kurse im Wochenverlauf unterhalb davon verharrten. Jetzt achten Anleger auf die horizontale Unterstützungslinie um USD 541,81. Ein nachfolgender Durchbruch nach unten wäre sehr negativ zu bewerten und würde ein Verkaufssignal nach sich ziehen mit einem *Target* um USD 400. Dies wäre ein Abwärtspotenzial von rd. 33 Prozent – angesichts des Preisauftriebs der **TESLA**-Aktie nicht wirklich schlimm. Im Gegenzug können Sie sich auf der Long-Seite weiterhin engagieren in den *Minenwerten*. Namentlich etwa in ...

...**NEWMONT MINING: Der Titel korrigierte im Berichtszeitraum – „halten“ (WKN: VP2MVC; Kurs: EUR 1,60)!** An der in der Vorwoche beschriebenen Ausbruchssituation hat sich indes nichts geändert; siehe Chart rechts – die aktuelle Bewegung bezeichne ich als eine gesunde Konsolidierungsfortsetzungsformation auf hohem Niveau. Das Papier selbst hatte ich Ihnen am 5. April (Ausgabe 15/2021) auf der Long-Seite angedient. Ihr Gewinn bisher – trotz aktueller Korrektur – knapp 56 Prozent in nur knapp sechs Wochen; das kann sich doch sehen lassen. Was meine Altempfehlung auf **BARRICK GOLD** anbelangt: die Titel setzen ihre Abwärtswele fort; meine Long-Empfehlung vom 22. März liegt aktuell noch mit knapp neun Prozent im Plus! Mit einem Basispreis von USD 21 notiert dieser „klassische“ Optionsschein noch immer sehr ordentlich *in the money*, **BARRICK GOLD** aktuell in *New York*: USD 23,01. Das *Omega* des besprochenen *Warrants* beträgt 3,3 (WKN: VQ40DU; Kurs: EUR 4,36). Zu **GOLD FIELDS**: der Titel hat seit meiner Empfehlung zwar korrigiert; die Ausgangslage indes begeistert mich auch heute noch – ich bin bester Dinge und rate zum Halten (WKN: LX0K4L; Kurs: EUR 1,74). Und die Kursrallye dürfte andauern; davon zeugt ein Blick auf die Preisentwicklung bei:



ifo Geschäftsklima Deutschland und nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

Quelle: ifo Konjunkturumfragen

© ifo Institut	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21
Deutschland	-24,3	-11,4	-3,3	1,0	3,0	2,3	-0,8	1,8	-2,7	2,7	11,3	11,3	16,9
Verarb. Gewerbe	-34,6	-23,2	-13,3	-6,8	-1,0	1,2	4,2	9,4	9,2	16,5	24,0	25,1	25,7
Dienstleistungssektor	-20,5	-5,9	1,7	7,3	6,6	3,9	-2,7	-0,2	-4,3	-2,1	6,6	3,5	13,7
Handel	-30,3	-14,1	-5,3	-5,1	0,1	-0,2	-3,9	0,4	-17,1	-14,5	-1,3	-0,5	8,4
Bauhauptgewerbe	-11,8	-6,6	-2,1	-0,4	3,3	-0,4	-1,0	-0,8	-5,3	-2,9	2,5	0,7	2,8

Musterdepot "OPTIONSSCHEIN-TRADER 2021"

Basiswert (Richtung)	Land	WKN	Kaufdatum	Stück	Kaufpreis	akt. Kurs	Stopp-Kurs	Performance in %	Gesamt
Dow Jones Ind. (Long-Hebelz.)	US	VE5E5X	14.12.2020	250	1,660	3,530	3,050	112,7	882,50
NVIDIA (Long - Opt.schein)	US	MA33ZN	22.02.2021	300	9,250	11,720	9,250	26,7	3.516,00
Dt. Post (Long - Hebelzert.)	D	VP8HJJ	15.03.2021	1.000	0,890	2,110	1,750	137,1	2.110,00
GEA Group (Long - Hebelzert.)	D	MA5PGL	06.04.2021	0	0,840	0,750	AUSGESTOPPT	-10,7	0,00
Starbucks (Long - Opt.schein)	US	VQ21NS	12.04.2021	1.500	1,200	0,980		-18,3	1.470,00
Wacker Neuson (Long - Opt.sc)	D	MA5YBV	19.04.2021	500	5,290	8,660	7,020	63,7	4.330,00
Bayer (Long - Opt.schein)	D	VQ1B35	26.04.2021	1.000	1,120	1,000		-10,7	1.000,00
BP (Long - Opt.schein)	GB	VQ6FSX	10.05.2021	5.000	0,420	0,390		-7,1	1.950,00
Coca Cola (Long - Opt.schein)	US	MC7926	17.05.2021	5.000	0,420	0,450		7,1	2.250,00
Siemens (Long - Opt.schein)	D	VQ292V	25.05.2021	1.500	1,480	1,240		-16,2	1.860,00
Team Viewer (Long - Hebelzert.)	D	MC7PMW	31.05.2021	400	6,980	5,170		-25,9	2.068,00
								Depotbestand	21.436,50
								Barposition	6.947,00
								Depotwert	41,92 28.383,50

Eröffnung am 14.12.2020 zu EUR 20.000

Mein Musterdepot liegt blendend im Markt – wir stehen aktuell über 40%-im Gewinn! Dabei präsentiert sich mir aktuell die **DEUTSCHE POST** als ausgesprochen fest mit einem Gewinn von rd. 140 Prozent. Die *Corona-Zeit* hat die **DT. POST** letztlich zu den Gewinnern der Pandemie gemacht. Das Papier zeigt sich extrem fest und notiert auf Allzeithoch. Dennoch: Wir ziehen den *Stop-Losskurs* nach (WKN: VP8HJJ). **SIEMENS** vermochte meine Erwartungen an diesen Wert noch nicht allumfänglich zu erfüllen. Die Analystenmeinungen indes sind positiv (**WKN: VQ292V**). GEA GROUP wurden ausgestoppt mit elf Prozent Verlust; das ist verkraftbar. Mein letzter Neuzugang **TEAMVIEWER** indes kommt nicht in die Gänge. „Bisher“, bin ich geneigt zu sagen. Denn die Rahmendaten passen weiterhin. Der Titel gerät nun, im Rahmen der Lockerungen nach dem *Lockdown*, unter Druck. Aber auch hier passen die Rahmendaten. Doch die Marke um EUR 30 sollte halten; sonst drohen weitere Gewinnmitnahmen. Der Hebel unseres Long-Derivats: 5,7. Der Knockoutlevel: EUR 27,10. Richtig gut gekommen ist, wie erwartet – **NVIDIA**: Lange Zeit im Minus, sind die Kurse des US-Grafikkarten-Herstellers wieder angezogen – fantastisch! Aber bitte auch hier: *Stop-Losskurs* anheben (**WKN: MA33ZN**). Ein Update zu **WACKER NEUSON**: Hat gut angezogen im Berichtszeitraum. Hier verkaufe ich einen Teil des Bestandes, nicht zuletzt auch, um neues *Cash* zu generieren. Gleichzeitig ziehe ich den gesetzten *Stop-Losskurs* an – siehe Tabelle (**WKN: MA5YBV**). Okay. Heute kündige ich eine Neuaufnahme an – es geht um **APPLE**. Die Hintergründe habe ich auf Seite 3 für Sie zusammengetragen. Und so lautet meine Order für kommenden Montag, 9 Uhr – also nach dem offiziellen Börsenbeginn:

- ▶ „KAUF 1500 Stück **APPLE**-Long-Derivate. **WKN: VO6L1A**. **Limit: billigst**“. ◀
- ▶ „VERKAUF 200 Stück **WACKER-NEUSON**-Long-Derivate. **WKN: MA5YBV**. **Limit: bestens**“. ◀
- ▶ „STOP-LOSSKURSE überprüfen/anpassen wie in obiger Depotübersicht aufgeführt.“ ◀

Performance-Analyse Ausgabe 15/2021 bis 23/2021

Performance-Rückblick der vergangenen Ausgaben. Es wurden sämtliche Empfehlungen berücksichtigt.

Ausgabe	Erscheinungsdatum	Underlying	Strategie	WKN	Kurs bei Empfehlung	Hoch seit Empfehlung	+/- in %	Derivat	Laufzeit	Stopp (Vorschlag)	Einschätzung Basiswert zum Empf.zeitpunkt / Bemerkungen
15	5. Apr 21	E.ON	Long	VQ2Y73	1,21	1,26	4,1	Call Warrant	17.06.2022	0,83	Long Term Buy
15	5. Apr 21	Dt Wohnen	Long	MC8CB4	0,83	0,80	-3,6	Mini Future Long	open end	0,57	Long Term Buy
15	5. Apr 21	GEA Group	Long	MA5PGL	0,84	0,87	3,6	Mini Future Long	open end	0,58	Wochen-Spezialempfehlung
15	5. Apr 21	Newmont Gold	Long	VP2MVC	1,05	1,11	5,7	Long Mini Future	open end	0,72	speculative buy
15	5. Apr 21	BioNTech	Long	MA41YB	4,36	4,52	3,7	Mini Future Long	open end	3,01	Auftocken / Long-Term Investment
15	5. Apr 21	Pfizer	Long	MA34BW	0,22	0,23	2,7	Call Warrant	17.06.2022	0,15	Auftocken / Long-Term Investment
16	12. Apr 21	Bayer	Long	VQ2ZCB	0,56	0,57	1,8	Call Warrant	17.06.2022	0,39	Long Term Buy
16	12. Apr 21	Starbucks	Long	VQ21NS	1,17	1,33	13,7	Call Warrant	17.06.2022	0,81	Wochen-Spezialempfehlung
16	12. Apr 21	Tilray	Long	LS81DX	0,48	0,26	-45,8	Hebelzertifikat	open end	0,33	speculative buy
16	12. Apr 21	BYD	Long	MA5ZEK	4,47	5,48	22,6	Mini Future Long	open end	3,08	speculative buy
16	12. Apr 21	Solactive Battery Energ	Long	VL53BE	221,70	224,00	1,0	Partizip.papier	open end	152,97	Long Term (speculative) Buy
17	19. Apr 21	Rohöl	Long	VQ16KD	17,20	18,24	6,0	Turbo Long	open end	11,87	Auftocken
17	19. Apr 21	Curevac	Long	LX085R	2,98	3,16	6,0	Turbo Opt.schein L	14.12.2021	2,06	buy
17	19. Apr 21	DAX	Short	VQ5QQU	5,69	7,18	26,2	Put Warrant	17.12.2021	3,93	Trading Vehicle
17	19. Apr 21	E.ON	Long	VQ2Y73	1,11	1,19	7,2	Turbo Long	open end	0,77	Auftocken
17	19. Apr 21	Geresheimer	Long	MA25CZ	1,74	1,86	6,9	Mini Future Long	open end	1,20	speculative buy
17	19. Apr 21	Wacker Neuson	Long	MA5YBV	5,29	5,47	3,4	Mini Future Long	open end	3,65	Wochen-Spezialempfehlung
17	19. Apr 21	Halliburton	Long	MA3XKZ	0,36	0,22	-38,9	Hebelzertifikat	open end	0,19	speculative Long
17	19. Apr 21	Elektromobilität	Long	VQ32VY	77,80	77,90	0,1	Partizipationspapier	open end	53,68	Long Term Investment
18	26. Apr 21	Zalando	Long	MA3L7S	2,29	2,32	1,3	Mini Future Long	open end	1,58	speculative / ggf. Aufnahme in DAX
18	26. Apr 21	Curevac	Long	LX085R	3,57	4,72	32,2	Turbo Opt.schein L	14.12.2021	2,46	speculative buy
18	26. Apr 21	Bayer	Long	VQ1B35	1,01	1,03	2,0	Turbo Long	open end	0,70	Wochen-Spezialempfehlung
18	26. Apr 21	United Health	Long	VQ57RN	0,39	0,36	-7,7	Call Warrant	17.06.2022	0,27	Long Term buy
18	26. Apr 21	Palladium	Long	MA5RXX	45,49	51,78	13,8	Mini Future Long	open end	31,39	speculative buy
18	26. Apr 21	Gold	Long	VP1KH0	20,71	21,11	1,9	Hebelzertifikat	open end	14,29	Long Term buy
18	26. Apr 21	Newmont	Long	VP2MVC	1,30	1,27	-2,3	Long Mini Future	open end	0,90	Auftocken
18	26. Apr 21	Coinbase Global Inc	Long	VQ6R1C	0,43	0,52	20,9	Turbo Long	open end	0,30	High speculative Vehicle
18	26. Apr 21	Geely	Long	MC921H	0,31	0,34	9,7	Mini Future Long	open end	0,21	High speculative Vehicle
19	3. Mai 21	Symrise	Long	MC8COP	2,94	3,09	5,1	Mini Future Long	open end	2,03	Long Term buy
19	3. Mai 21	Sartorius	Long	MA598G	9,59	9,41	-1,9	Mini Future Long	open end	6,62	Wochen-Spezialempfehlung
19	3. Mai 21	BioNTech	Long	MA41YB	11,00	13,04	18,5	Hebelzertifikat	open end	7,59	Long Term buy / speculative
19	3. Mai 21	Palladium	Long	MA5RXX	51,62	56,72	9,9	Mini Future Long	open end	35,62	speculative buy
19	3. Mai 21	Gold	Long	VP1KH0	20,71	22,35	7,9	Hebelzertifikat	open end	14,29	Auftocken
19	3. Mai 21	Ethereum	Long	VQ552V	233,20	294,60	26,3	Partizipationspapier	open end	160,91	speculative Vehicle
19	3. Mai 21	Coinbase Global Inc	Long	VQ6R1C	0,46	0,25	-45,7	Turbo Long	open end	0,32	High speculative Vehicle
20	10. Mai 21	DAX	Short	VQ5QQU	5,96	7,40	24,2	Put Warrant	17.12.2021	4,11	Add
20	10. Mai 21	Wacker Neuson	Long	MA5YBV	7,34	8,18	11,4	Mini Future Long	open end	5,06	Long Term buy
20	10. Mai 21	Bet-at-home	Long	MA55KH	0,73	0,79	8,2	Mini Future Long	open end	0,50	speculative buy
20	10. Mai 21	EUR/USD	Long	VQ6F38	4,73	4,60	-2,7	Call Warrant	16.09.2022	3,26	Trading Vehicle
20	10. Mai 21	BP	Long	VQ6FSX	0,40	0,37	-7,5	Call Optionsschein	18.03.2022	0,28	Long Term buy
20	10. Mai 21	United Health	Long	VQ57RN	0,46	0,48	4,3	Call Warrant	17.06.2022	0,32	Long Term buy / Add
20	10. Mai 21	Kupfer	Short	VQ46MG	3,64	5,06	39,0	Short Mini Future	open end	2,51	speculative buy
20	10. Mai 21	5G Technologie	Long	VQ552V	292,00	357,00	22,3	OE Index Zertifikat	open end	201,48	Long Term buy
21	17. Mai 21	DAX	Short	VQ5QQU	5,82	7,40	27,1	Put Warrant	17.12.2021	4,02	Auftocken
21	17. Mai 21	Wacker Neuson	Long	MA4XER	4,36	4,59	5,3	Mini Future Long	open end	3,01	Long Term Long
21	17. Mai 21	Deutsche Post	Long	VQ7P1M	0,79	0,80	1,3	Short Mini Future	open end	0,55	Long Term Investment
21	17. Mai 21	Coca Cola	Long	MC7926	0,40	0,43	7,5	Call Warrant	17.12.2021	0,28	Wochen-Spezialempfehlung
21	17. Mai 21	T Mobile	Long	PF78C0	1,35	0,99	-26,7	Call Warrant	21.01.2022	0,93	Long Term buy
21	17. Mai 21	Petrobras	Long	MA3EQA	2,76	2,88	4,3	OE Turbo Long	open end	1,90	speculative buy
21	17. Mai 21	Ethereum	Long	VQ552V	285,60	238,00	-16,7	Partizipationspapier	open end	197,06	speculative buy / Trading Vehicle
22	24. Mai 21	Gold	Long	VP1KH0	28,00	31,00	10,7	Hebelzertifikat	open end	19,32	Add
22	24. Mai 21	EUR/USD	Short	MA4ARQ	15,94	16,00	0,4	Mini Future Short	open end	11,00	speculative / Trading Vehicle
22	24. Mai 21	VW	Long	MA5PGZ	5,00	5,45	9,0	Mini Future Long	open end	3,45	Long Term buy
22	24. Mai 21	Bet-at-home	Long	MA55KH	0,52	0,45	-13,5	Mini Future Long	open end	0,36	Add
22	24. Mai 21	Siemens AG	Long	VQ292V	1,48	1,35	-8,8	Call Warrant	open end	1,02	Wochen-Spezialempfehlung
22	24. Mai 21	Zoom Communications	Long	MA6NQ2	7,23	7,40	2,4	Mini Future Long	open end	4,99	speculative buy
22	24. Mai 21	Nasdaq-100	Long	VQ1757	20,23	22,43	10,9	Hebelzertifikat	open end	13,96	Long Term buy
22	24. Mai 21	Gold Fields	Long	LX0K4L	2,42	2,74	13,2	OE Turbo ohne LS	open end	1,67	speculative buy
22	24. Mai 21	Visa	Long	VP9ZZX	3,80	4,05	6,6	Hebelzertifikat	open end	2,62	Long Term buy
22	24. Mai 21	Dt. Post	Short	VQ7P1M	0,63	0,50	-20,6	Short Mini Future	open end	0,43	Trading Vehicle
23	31. Mai 21	VW	Long	MA5PGZ	6,02	5,87	-2,5	Mini Future Long	open end	4,15	Add
23	31. Mai 21	Gold	Long	VP1KH0	30,61	28,35	-7,4	Hebelzertifikat	open end	21,12	Buy / Add
23	31. Mai 21	Commerzbank	Long	VQ7P52	1,28	1,29	0,8	Hebelzertifikat	open end	0,88	Long Term Buy
23	31. Mai 21	Team Viewer	Long	MC7PMW	6,98	5,72	-18,1	Mini Future Long	open end	4,82	Wochen-Spezialempfehlung
23	31. Mai 21	Nasdaq-100	Long	VQ1757	22,10	22,97	3,9	Hebelzertifikat	open end	15,25	Long Term buy
23	31. Mai 21	Newmont Mining	Long	VP2MVC	1,90	1,60	-15,8	Long Mini Future	open end	1,31	Add / Buy
23	31. Mai 21	Silber	Long	VQ2ZRD	3,38	3,43	1,5	Call Warrant	17.06.2022	2,33	Buy
23	31. Mai 21	BYD	Long	MA3APL	5,84	8,92	52,7	OE Turbo Long	open end	4,03	speculative buy
23	31. Mai 21	Bitcoin	Long	A27Z30	29,64	30,04	1,3	ETC	open end	20,45	speculative buy

Werbung

Vontobel

Trader: Heads Up! Jetzt mal richtig aufdrehen

Mit Faktor-Zertifikaten auf DAX und Euro Stoxx hebeln Sie Ihr Investment konstant. Jetzt bis Hebel 25.

Der Hebel wirkt in beide Richtungen, also auch, wenn sich die Kursentwicklung entgegen der Markterwartung entwickeln sollte. In diesem Fall sind Verluste bis hin zum Totalverlust möglich.

Haben Sie Fragen zu diesen Produkten?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter zertifikate.vontobel.com.

zertifikate.vontobel.com

*DAX® und EURO STOXX® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Ab Hebel 20 beziehen sich die Instrumente auf den DAX® bzw. EURO STOXX® Future.

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.



ROHSTOFFE: Die Lockerungen der Lockdown-Maßnahmen lässt die Commodity-Preise steigen!

Sie wissen: An der Börse wird die Zukunft bereits vorweggenommen. Zu beobachten war dies bereits in den vergangenen Wochen an dem Favoritenwechsel von ehemaligen *Corona*-Gewinnern hin zu den Verlierern des Lockdowns. Der Grund hierfür ist einfach: etliche Konjunkturdaten, allen voran die *Einkaufsmanagerindizes*, signalisierten, dass die Konjunktur kräftig anziehen wird. Die Folge: Inflationsängste. Doch trotz höherer Preise, die längst auch bei den Verbrauchern angekommen sind, haben es die Notenbanken geschafft, den Anlegern ihre Inflations- und Zinsorgen zu nehmen. Zumindest bis-

lang, wie ich glaube. Doch das Inflationsgespenst ist allgegenwärtig und beflügelt gerade auch die Preise für **GOLD** – „halten“ (**WKN: VP1KH0; Kurs: EUR 28,34**) und **SILBER**. Bei letztgenanntem Edelmetall sind Sie seit der Vorwoche mit im Spiel: einem klassischen *Call Warrant* auf **SILBER** mit einer Restlaufzeit bis 06/2022. Das Papier hat sich seit Besprechung in der Vorwoche stabil entwickelt – „halten“; da müsste noch mehr drin sein (**WKN: VQ2ZRD; Kurs: EUR 3,09**). Minenwerte bleiben damit ebenso *en vogue*, auch wenn meine zuletzt empfohlene **GOLD FIELDS** in eine Konsolidierungsphase eingetreten ist, was nicht zuletzt auch an dem gegenwärtig starken US-Dollar liegt – eine Halteposition (**WKN: LX0K4L; Kurs: EUR 1,74**). Wie gesagt, erwarte ich den US-Dollar gegenüber dem Euro weiter schwächer – siehe meine Ausführungen auf Seite 2. Interessant bleiben auch die *Energieträger*, obgleich es hier in den vergangenen Handelstagen zu Gewinnmitnahmen gekommen ist, namentlich bei:

ROHÖL: Trotz zwischenzeitlicher Korrektur liegen Sie mit meinem Play mit 25 Prozent im Plus – „Halten und Stop Loss anpassen“ (WKN: VQ16KD; Kurs: EUR 21,53)!

Eine Besprechung von Ausgabe 17/2022. Am vergangenen Dienstag fiel Rohöl der Sorte **BRENT** zeitweilig sogar unter die USD 71er-Marke; **WTI** sogar unter die Preismarke von USD 69 je Barrel. „Ein wohl vorschneller Preisanstieg zuvor gepaart mit dem stärkeren US-Dollar und einer Korrektur an den Aktienmärkten belasten die Ölpreise“, erläutert man beim *Commerzbank Research*. Nachrichten aus China mögen hier belasten: die chinesischen Rohölimporte sind im Mai mit weniger als 9,7 Mio. *Barrel* täglich auf den zweitniedrigsten Stand seit Juni 2019 gefallen. Lediglich vergangenen Dezember lagen sie mit 9,1 Mio. *Barrel* täglich noch ein Stück niedriger. Möglicherweise ein glücklicher Einstieg in Öl-Einzelplays? Das bringt mich auf meine Altempfehlung **PETROBRAS** zu sprechen: empfohlen am vergangenen 17. Mai zu EUR 2,76 sprang der Preis des angedienten Derivats bis auf EUR 4,42 – ein Plus von 60 Prozent in nur drei Handelswochen – was will man mehr? Bitte *Stop-Loss* einbauen/anziehen (**WKN: MA3EQA; Kurs: EUR 4,42**)! Nicht ganz so glücklich verlief es (bislang!) mit der britischen **BP**, die in meinem Musterdepot weilt. Alles hierzu auf Seite 5 (**WKN: VQ6FSX**). Wie wäre es mit einem Neuinvestment? Mein Vorschlag in diesem Zusammenhang lautet:



EQUINOR: hier finden Sie einen vernachlässigten Öl-Play aus Norwegen mit 15er-KGV – „speculative buy“ (WKN: LS8YY3; Kurs: EUR 6,13)!

Wir sprechen von einer klaren Ausbruchs-Situation! Doch es ist gar nicht so einfach, ein Long-Produkt auf die **EQUINOR ASA** zu finden – die Emittentin *Lang & Schwarz* hat einen passenden *OE Turbo Long ohne Stop-Loss* im *Repertoire*, der mit einem *Leverage* von aktuell 3,1 sogar recht gemächlich daherkommt. Das ist auch notwendig angesichts der Tatsache, dass bei diesem Vehikel sowohl Basis- als auch K.o.-Preis gleichauf liegen bei aktuell EUR 13,02. **EQUINOR** ist ein börsennotierter Öl- und Gaskonzern mit Sitz im norwegischen *Stavanger* und entstand aus dem Zusammenschluss von *Statoil* und vor allem den Erdöl- und Erdgas-Aktivitäten von *Norsk Hydro*. Die Mehrheit (67%) der *Company* wird vom norwegischen Staat gehalten. Aus charttechnischer Sicht erscheint mir der Weg nun erstmal frei. Fundamental betrachtet bezeichne ich ein 15er-KGV als keinesfalls zu viel, zumal die Konjunkturerholung von Dauer sein sollte. Achtung: Am 15. Juni gibt es einen *Capital Markets Day*; am 28. Juli werden die Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2021 veröffentlicht. *Bernstein Research* agiert aktuell im Falle von **EQUINOR ASA** mit einer *Outperform*-Einschätzung! **EQUINOR**: eine Option auf weiter ansteigende Rohstoffpreise. Und kommen die Rohstoffe, kommen auch wieder die *Emerging Markets*; das ist mir klar. Allen voran jene asiatischen Märkte, die relativ glimpflich durch die *Corona*-Krise kamen. Mit wenigen Ausnahmen. Deren Börsenplätze leiden auch heute noch unter den *Lockdown*-Folgen – dürften aber nach einem erfolgreichen Ende der Pandemie mit zu den *Outperformern* zählen. Problem jedoch: Nicht alle Regionen lassen sich mit einem Einzelplay abdecken. Ein ganz, ganz heißes Eisen ist dabei der Markt in ...

...



...Indien: Die Kurse an der Börse in *Mumbai* erwachen zu neuem Leben – „Kauf als Depotanreicherung“ (WKN: A2AE1X; Kurs: EUR 43,90)! Und zwar den Gesamtmarkt. Wir sprechen konkret von einem *Leveraged ETF* auf den indischen Markt, dem *Direxion Daily India (2x)* zugrunde liegt. Nebenstehender Chart: die entsprechende Kursnotierung des A2AE1X-Vehikels an der Börse in *Berlin*. Der Tiefstkurs lag im März des Vorjahres bei knapp EUR 10. Kurs aktuell: um EUR 45. Der Höchstkurs lag im Sommer des Jahres 2018 bei Kursen um EUR 80. Das Aufwärtspotenzial liegt auf der Hand. Obgleich der indische Markt noch immer durch die *Corona-Krise* belastet ist, haben sich die

Notierungen seit März 2020 vervierfacht! Da blüht das Investorenherz doch richtig auf. Dem risikobehafteten Charakter eines Investments im indischen Raum müssen Sie sich natürlich bewusst sein; daran führt kein Weg vorbei. Dafür aber erquickt die Börse in *Mumbai* aber mit Gewinnpotenzialen, wie sie diese nur selten vorfinden. Zumal wir in Sachen Indien beinahe schon von einem etablierten *Emerging Market Country* sprechen. Gleichwohl:

Ein sehr, sehr harter Lockdown im Frühjahr 2020 lastet noch heute auf der Wirtschaft! Das öffentliche und wirtschaftliche Leben kam im April und Mai 2020 fast vollständig zum Erliegen. Im Rahmen einer *Unlock-Strategie* wurden Beschränkungen seitdem aber sukzessive gelockert. „Dies war auch ökonomischen Notwendigkeiten geschuldet“, erläutert man beim *GTAI*. Die überwiegende Mehrzahl der indischen Arbeitnehmer ist im informellen Sektor beschäftigt und daher sozial nicht abgesichert. Und die Wirtschaft kommt nur langsam wieder auf die Beine. Nach einem starken Einbruch im Q1 des Finanzjahres 2020/21 war das Wachstum auch im Q2/2020/21 negativ. Für das gesamte Finanzjahr wird sehr wahrscheinlich ebenfalls ein negatives Wachstum des *Bruttoinlandsproduktes (BIP)* stehen. Dies hatte es nicht einmal während der Finanzkrise 2008/09 gegeben, sondern zuletzt im Finanzjahr 1979/80. Die *Weltbank* sagt ein Schrumpfen des indischen *BIP* um 9,6 Prozent im laufenden Finanzjahr voraus. Der *Internationale Währungsfonds (IWF)* indes sieht das Minus bei 10,3 Prozent. Kurz vor Redaktionsschluss – ein Blick auf:

FRAPORT: Mein empfohlenes Derivat liegt mit 50 Prozent im Gewinn
„Halten/Stop-Loss anziehen“ (WKN: MA4QTX; Kurs: EUR 2,43)! Ziehen Sie den Stop-Loskurs so nach, dass Sie 25 Prozent im Gewinn sind, dann können Sie die weiteren Höhenflüge des Flughafenbetreibers beruhigt mitverfolgen. Alleine am vergangenen Mittwoch schnellte der Kurs von **FRAPORT um mehr als sechs Prozent nach oben! Hier zeichnet die Charttechnik verantwortlich für den großen Sprung – „Kaufwelle möglich“, titelt manch eine Börsenpublikation zur Wochenmitte. Der Flug geht weiter – wetten?**



Bis zur kommenden Ausgabe verbleibe ich
herzlichst Ihr

Martin Wagner

Betreuungs-Service: Die Chefredaktion des Optionsschein-Traders steht Ihnen unter der E-Mail-Anschrift OST_Chefredaktion@gmx.de für Fragen rund ums Thema Derivate zur Verfügung.

„Wer die Vergangenheit beherrscht, beherrscht die Zukunft. Wer die Zukunft beherrscht, beherrscht die Vergangenheit..“

George Orwell

OPTIONSSCHEIN TRADER ist ein wöchentlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Handelstrategien im Derivatebereich; Verantwortlicher Redakteur: Arno Ruesch (ViSdP) • Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Tom Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/ 45 62 62 1-22, Fax: 0761/ 45 62 62 1-88. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt im Monat inkl. Versandkosten • Bankverbindung: Dresdner Bank AG Freiburg, BLZ: 68080030, Konto-Nr. 654543900 • Credit Suisse 8022 ZH, Rathausplatz, Konto-Nr. 945453-71, Clearing-Nr. 4860, Dresdner Bank AG, Wien, BLZ: 19675, Konto-Nr. 200167600 Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen.

Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahe stehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.boerse-inside.de offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei. Verlag, Autor oder nahestehende Dritte halten Longpositionen in folgenden in diesem Brief genannten Wertpapieren: --- (WKN ---); Die genannten Personen beabsichtigen, die Aktien bei steigenden Kursen zu veräußern. Das gilt auch, wenn der steigende Kurs auf eine durch die Empfehlung hervorgerufene Nachfrage zurückzuführen ist. Mögliche weitere Interessenskonflikte: Mit Vontobel, Lang&Schwarz und Morgan Stanley bestehen Werbepartnerschaften